

Pflegetipps für den Christbaum im Topf

Dieser Baum ist im Topf gewachsen und kann im Frühjahr ausgepflanzt werden.
Bitte beachten Sie folgendes:

- In Ihrem Zuhause befindet sich der Baum in der Vegetationsruhe: Durch die warmen Temperaturen im Zimmer erlebt er übergangslos einen "Sommer", um dann wieder kalten Temperaturen ausgesetzt zu sein. Dies bedeutet für ihn großen Stress, der möglichst gemildert werden sollte.
- Gewöhnen Sie den Baum daher an den Temperaturwechsel: Stellen Sie ihn nach dem Kauf ein paar Tage an einem kühlen, schattigen und windgeschützten Ort im Freien oder in eine helle Garage, bevor Sie ihn ins Haus holen. Wenn das Bäumchen nach "getaner Arbeit" als Weihnachtsbaum wieder an einen anderen Platz kommt, akklimatisieren Sie ihn wieder wenige Tage nach gleichem Schema.
- Achten Sie darauf, dass der Wurzelballen nicht austrocknet: Gießen Sie den Baum ausgiebig, bevor Sie ihn ins Zimmer stellen. Danach reicht es, ihn jeden zweiten Tag mit Wasser zu versorgen.
- Ihr Baum liebt die Kälte: Also wählen Sie für Ihr Bäumchen einen möglichst kühlen Ort im Haus. Ideal wäre etwa ein kalter Wintergarten oder eine kühle Diele. Achten Sie auch darauf, möglichst weite Abstände zu den Heizquellen zu halten (auch Kerzen "heizen ein").
- Ist die Pflanze einmal im Haus, besprühen Sie sie zwei Mal pro Tag, damit die Nadeln nicht eintrocknen.
- Halten Sie den Aufenthalt im Zimmer möglichst kurz - idealerweise 2 bis 3 Tage, maximal 10 Tage. Danach sollten Sie den Baum wie beschrieben wieder langsam an die Wintertemperaturen gewöhnen.
- Zum Auspflanzen kann man sich in der Regel bis April Zeit lassen: Bäume mit intaktem Wurzelballen wachsen im Verkaufskübel bis zu einem Jahr weiter.
- Wichtig bis zum Pflanztermin: Vergessen Sie nicht, den Topfbaum regelmäßig mit Wasser zu versorgen und vor allem den Wurzelballen vor Frost schützen. Ihr kleines Bäumchen wird Sie dafür bestimmt mit einer langen Lebensdauer belohnen!

**Viel Freude mit dem lebenden Christbaum wünscht
Förster Georg Dütsch**